

# SICHERHEITSDATENBLATT

Dichtungsmasse K Transparent, Version 1.0 vom 29.05.2015 Seite 1 von 9

## 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1. Produktidentifikator

- **Handelsname:** Dichtungsmasse K Transparent
- **Enthält:** n-Butylacetat

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

- **Vorgesehene Verwendung:** Fugendichtmasse, Synthesekautschuk

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

- **Firmenname:** Braas GmbH  
Frankfurter Landstrasse 2-4  
61440 Oberursel  
Deutschland  
Tel: +49 6171 61 014  
Fax: +49 6171 61 2330  
Homepage: www.braas.de
- **Auskunftgebender Bereich:** Umwelt und Arbeitssicherheit

### 1.4. Notrufnummer

GBK Gefahrgut Büro GmbH Ingelheim  
+49 (0) 6132/84463

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

- Einstufung (CLP):** Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 3  
H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
Spezifische Organ-Toxizität - bei einmaliger Exposition Kategorie 3  
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnungselemente (CLP):

Gefahrenpiktogramm:



**Signalwort:** Achtung

**Gefahrenhinweis:** H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Ergänzende Informationen:** EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Sicherheitshinweis:** P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P261 Einatmen der Dämpfe vermeiden.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P501 Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften zuführen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

Dichtungsmasse K Transparent, Version 1.0 vom 29.05.2015 Seite 2 von 9

## 2.3. Sonstige Gefahren

Die im Produkt enthaltenen Lösemittel verdunsten während der Verarbeitung und ihre Dämpfe können explosionsfähige/leichtentzündliche Dampf/Luft-Gemische bilden.  
Schwangere sollten unbedingt Einatmen und Hautkontakt vermeiden.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Allgemeine chemische

Charakterisierung: Fugendichtmasse

Basisstoffe der Zubereitung: Synthesekautschuk

Inhaltsstoffangabe gemäß CLP (EG) Nr 1272/2008:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EG-Nummer REACH-Reg. No.	Gehalt	Einstufung
n-Butylacetat 123-86-4	204-658-1	≥ 20 – ≤ 30 %	Entzündbare Flüssigkeiten 3 H226 Spezifische Organ-Toxizität - bei einmaliger Exposition 3 H336

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze und anderer Abkürzungen siehe Kapitel 16 ‚Sonstige Angaben‘.

Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Einatmen: Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Hautkontakt: Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Augenkontakt: Spülung unter fließendem Wasser; ggf. Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Spülung der Mundhöhle, Trinken von 1-2 Gläsern Wasser; Arzt konsultieren.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Haut: Rötung, Entzündung.  
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Siehe Kapitel: Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Schaum, Pulver, Wassersprühstrahl/nebel

Aus Sicherheitsgründen

ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) freigesetzt werden.

# SICHERHEITSDATENBLATT

Dichtungsmasse K Transparent, Version 1.0 vom 29.05.2015 Seite 3 von 9

## 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

**Zusätzliche Hinweise:** Gefährdete Behälter mit Spritzwasser kühlen.

---

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Rutschgefahr durch auslaufendes Produkt.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Absch. 13 entsorgen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise in Abschnitt 8 beachten

---

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt vermeiden

Arbeitsraum gut lüften. Offenes Feuer, Funkenbildung und Zündquellen vermeiden. Elektrische Geräte abschalten.

Nicht rauchen, nicht schweißen. Reste nicht ins Abwasser schütten.

Bei Verarbeitung größerer Mengen (> 1 kg) zusätzlich beachten: Beim Verarbeiten und Trocknen, auch nach dem Kleben, gut lüften. Auch in Nebenräumen alle Zündquellen, z.B. Feuer in Herden und Öfen vermeiden. Elektrische Geräte wie Heizsonnen, Heizplatten, Nachtstromspeicheröfen usw. so rechtzeitig abschalten, daß sie bei Beginn der Arbeiten erkaltet sind. Jede Funkenbildung, auch solche an elektrischen Schaltern und Apparaten vermeiden.

**Hygienemaßnahmen:** Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht geschlossen halten.

Kühl und trocken lagern.

Temperaturen zwischen + 5 °C und + 25 °C

Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Fugendichtmasse, Synthesekautschuk

# SICHERHEITSDATENBLATT

Dichtungsmasse K Transparent, Version 1.0 vom 29.05.2015 Seite 4 von 9

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1. Zu überwachende Parameter

<b>Arbeitsplatzgrenzwerte</b>	
Gültig für Deutschland	keine
<b>Biologischer Grenzwert (BGW):</b>	keine

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

<b>Atemschutz:</b>	Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung.
<b>Kombinationsfilter:</b>	ABEKP Diese Empfehlung ist auf die Bedingungen vor Ort abzustimmen.
<b>Handschutz:</b>	Empfohlen werden Handschuhe aus Nitril mit einer Materialstärke von >0,1 mm (Durchbruchzeit < 30s). Handschuhe sind nach einmaligen Kurzzeitkontakt bzw. Verschmutzung zu wechseln! Diese sind erhältlich im Laborfachhandel oder Apotheken. Für den längeren Kontakt werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk nach EN 374 empfohlen. Durchbruchzeit > 60 Minuten Materialstärke > 0,3 mm Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungerscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.
<b>Augenschutz:</b>	Dicht schließende Schutzbrille.
<b>Körperschutz:</b>	Geeignete Schutzkleidung

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aussehen</b>	Flüssigkeit pastös farblos
<b>Geruch</b>	nach Lösemittel
<b>Geruchsschwelle</b>	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
<b>pH-Wert</b>	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
<b>Siedebeginn</b>	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
<b>Flammpunkt</b>	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
<b>Dampfdruck</b>	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
<b>Dichte (20 °C (68 °F))</b>	0,94 - 0,96 g/cm <sup>3</sup>
<b>Schüttdichte</b>	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
<b>Viskosität (; 20 °C (68 °F))</b>	15.000 mPa.s
<b>Viskosität (kinematisch)</b>	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

Dichtungsmasse K Transparent, Version 1.0 vom 29.05.2015 Seite 5 von 9

<b>Explosive Eigenschaften</b>	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
<b>Löslichkeit qualitativ</b> (23 °C (73.4 °F); Lsm.: Wasser)	unlöslich
<b>Erstarrungstemperatur</b>	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
<b>Schmelzpunkt</b>	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
<b>Entzündbarkeit</b>	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
<b>Explosionsgrenzen</b>	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
<b>Verteilungskoeffizient:</b>	
<b>n-Octanol/Wasser</b>	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
<b>Dampfdichte</b>	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar

## 9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar

---

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1. Reaktivität

Reaktion mit Oxidationsmitteln.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Siehe Abschnitt Reaktivität

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Siehe Abschnitt Reaktivität

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt

---

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Allgemeine Angaben zur Toxikologie:

Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie definiert in den Einstufungskriterien für Gemische für jede Gefahrenklasse in Annex I der Richtlinie 1272/2008/EC, eingestuft. Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereit gestellt.

# SICHERHEITSDATENBLATT

Dichtungsmasse K Transparent, Version 1.0 vom 29.05.2015 Seite 6 von 9

## Akute inhalative Toxizität:

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die Toxizität des Produktes beruht auf seiner narkotischen Wirkung nach Inhalation der Dämpfe.

Bei längerer oder wiederholter Exposition sind Gesundheitsschäden nicht auszuschließen.

## Hautreizung:

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

## Akute orale Toxizität:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Werttyp	Wert	Aufnahmeweg	Expositionsdauer	Spezies	Methode
n-Butylacetat 123-86-4	LD50	> 8.800 mg/kg	oral		Ratte	BASF Test

## Akute inhalative Toxizität:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Werttyp	Wert	Aufnahmeweg	Expositionsdauer	Spezies	Methode
n-Butylacetat 123-86-4	LD50	> 8.800 mg/kg	oral	4 h	Ratte	OECD Guideline 403 (Acute Inhalation Toxicity)

## Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis	Expositionsdauer	Spezies	Methode
n-Butylacetat 123-86-4	nicht reizend		Kaninchen	BASF Test

## Schwere Augenschädigung/-reizung:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis	Expositionsdauer	Spezies	Methode
n-Butylacetat 123-86-4	nicht reizend		Kaninchen	BASF Test

## Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis	Testtyp	Spezies	Methode
n-Butylacetat 123-86-4	nicht sensibilisierend	Maximierungstest	Meerschweinchen	

# SICHERHEITSDATENBLATT

Dichtungsmasse K Transparent, Version 1.0 vom 29.05.2015 Seite 7 von 9

## Keimzell-Mutagenität:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis	Studientyp / Verabreichungsrouten	Metabolische Aktivierung / Expositionszeit	Spezies	Methode
n-Butylacetat 123-86-4	negativ	bacterial reverse mutation assay (e.g Ames test)	mit und ohne		Ames Test

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie definiert in den Einstufungskriterien für Gemische für jede Gefahrenklasse in Annex I der Richtlinie 1272/2008/EC, eingestuft. Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereit gestellt.

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen.

### 12.1. Toxizität

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Werttyp	Wert	Studie der akuten Toxizität	Expositions-dauer	Spezies	Methode
n-Butylacetat 123-86-4	LC50	62 mg/l	Fish	96 h	Leuciscus idus	DIN 38412-15
n-Butylacetat 123-86-4	EC50	72,8 mg/l	Daphnia	24 h	Daphnia magna	
n-Butylacetat 123-86-4	EC10	295,5 mg/l	Algae	72 h	Scenedesmus subspicatus (new name: Desmodesmus subspicatus)	OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
	EC50	674,7 mg/l	Algae	72 h	Scenedesmus subspicatus (new name: Desmodesmus subspicatus)	OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis	Aufnahmeweg	Abbaubarkeit	Methode
n-Butylacetat 123-86-4	leicht biologisch abbaubar	aerob	98 %	OECD Guideline 301 D (Ready Biodegradability: Closed Bottle Test)

# SICHERHEITSDATENBLATT

Dichtungsmasse K Transparent, Version 1.0 vom 29.05.2015 Seite 8 von 9

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial / 12.4. Mobilität im Boden

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	LogKow	Biokonzen- trationsfak- tor (BCF)	Expositi- onsdauer	Spezies	Temperatur	Methode
n-Butylacetat 123-86-4	1,81				23 °C	OECD Guideline 107 (Parti- tion Coefficient (n-octanol / water), Shake Flask Method)

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten vorhanden.

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

---

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Entsorgung des Produktes:

Produktreste unter Berücksichtigung der lokalen behördlichen Bestimmungen entsorgen.

#### Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.

#### Abfallschlüssel

08 04 09 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

---

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

### 14.1. UN-Nummer

ADR	Kein Gefahrgut
RID	Kein Gefahrgut
ADNR	Kein Gefahrgut
IMDG	Kein Gefahrgut
IATA	1133

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR	Kein Gefahrgut
RID	Kein Gefahrgut
ADNR	Kein Gefahrgut
IMDG	Kein Gefahrgut
IATA	Adhesives

### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR	Kein Gefahrgut
RID	Kein Gefahrgut
ADNR	Kein Gefahrgut
IMDG	Kein Gefahrgut
IATA	3

# SICHERHEITSDATENBLATT

Dichtungsmasse K Transparent, Version 1.0 vom 29.05.2015 Seite 9 von 9

## 14.4. Verpackungsgruppe

ADR	Kein Gefahrgut
RID	Kein Gefahrgut
ADNR	Kein Gefahrgut
IMDG	Kein Gefahrgut
IATA	III

## 14.5. Umweltgefahren

ADR	Nicht anwendbar
RID	Nicht anwendbar
ADNR	Nicht anwendbar
IMDG	Nicht anwendbar
IATA	Nicht anwendbar

## 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR	Nicht anwendbar
RID	Nicht anwendbar
ADNR	Nicht anwendbar
IMDG	Beförderung gemäß 2.3.2.5 des IMDG-Codes.
IATA	Kein Gefahrgut gem. ADR/RID/ADNR. Beförderung nach Absatz 1.1.4.2.1 des ADR/RID/ADNR.

## 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

---

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

VOC-Gehalt (VOCV 814.018 VOC-Verordnung CH)	24,00 %
--	---------

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

#### Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

**WGK:** 1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999 )  
Einstufung nach Mischungsregel

**Lagerklasse gemäß TRGS 510:** 3

---

## 16. SONSTIGE ANGABEN

Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 2 aufgeführt. Vollständiger Wortlaut aller Abkürzungen im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt sind wie folgt:

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.